

Niederschrift

zur 23. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 30.11.2010	18:00 - 21:06 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Maria Meinl, Lothar Nachtigall, Gerold Sachse Vertretung für Herrn Jurik Stiller

CDU-Fraktion

Rolf Hilke geht 21:25 Uhr, Jens Hoffrichter

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter, Elke Wagner Vertretung für Herrn Klaus Hemmerling

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel, Lothar Hoffrichter

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald, Christfried Tschepe

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst

Verwaltung

Andrea Arnold, Wigbert Bengtsson, Sven Dietrich, Eckhard Fehse, Karin Nicklisch, Marion Nötzel, Johannes Raschke, Katja Renner, Jürgen Roch, Anne-Gret Trilling, Thomas Weber, Petra Wildschütz

Gäste

Gernot Alter, Ulf Andress, Carlo Becker, Herr Stöckmann, Karin Lehmann, Wolfgang Petenati, Matthias Wedepohl

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz, Jurik Stiller

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold, Andreas Kleindienst, Frank-Uwe Kurtz

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 06.10.2010

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung der wassertouristischen Potentialanalyse durch das Büro Project M GmbH

Hr. Roch erläutert eingangs: Durch die Wassersportvereine wurde angeregt, den Fürstenwalder Wassertourismus attraktiver zu gestalten. Zunächst wurden die vorhandenen Potenziale ermittelt. Die Firma Project M GmbH wurde mit der Erarbeitung einer wassertouristischen Potenzialanalyse beauftragt. Das ausführliche Ergebnis wurde den Wassersportfreunden bereits in einer Vorberatung vorgestellt. Im Stadtentwicklungsausschuss stellt Hr. Wedepohl (Project M GmbH) seinen Bericht in einer zusammengefassten Form dar. Die Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Zur Bootsanlegestelle am Spreebogen gibt Fr. Alter zu beachten, dass auch eine entsprechende Infrastruktur für Wassertouristen geschaffen werden muss (Toilettenbenutzung, Abfallbehälter etc.) Weiterhin erkundigt sich Fr. Alter, ob bei ansteigendem Wasserbetrieb (Berufsschiffahrt und Wassertourismus) an Schutzvorkehrungen für eventuelle Gefahren gedacht wurde. Hr. Wedepohl berichtet über eine langjährige Auswertung der Brandenburger Wasserschutzpolizei, welche besagt, dass die Anzahl der Unfälle gering ist. Zur Infrastruktur erläutert Hr. Wedepohl, dass mit dem Hotel Spreebogen die notwendigen Servicemerkmale vorhanden sind, die scheinbar jedoch nicht für Wassertouristen nutzbar sind.

Hr. Nachtigall freut sich sehr, dass das Thema Wassertourismus aufgegriffen wurde und unterstützt dieses sehr.

Hr. L. Hoffrichter vermisst bei einer Umfahrt mit dem Motorboot eine Tankstelle, die angefahren werden kann. Hr. Wedepohl verweist in diesem Zusammenhang auf die naheliegende Tankstelle bei der Marina von Hrn. Dolibog.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei der Verwaltung, ob das Thema Wassertourismus bereits im Haushaltsplan 2011 berücksichtigt worden ist. Hr. Roch erläutert, dass es sich zunächst um Vorbereitungen handelt. Die Maßnahmen können dann durch EFRE bzw. dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept gefördert und bis zum Jahr 2013 begonnen werden. Hr. Dr. Fehse ergänzt: Fürstenwalde wird sich dem Projekt vom Landkreis Dahme-Spreewald und dem Landkreis Spree-Neiße zur Realisierung einer einheitlichen Ausschilderung entlang der Spree anschließen.

Hr. Tschepe weist darauf hin, dass Fürstenwalde/Spree abweichend von anderen Städten, die Möglichkeit hat, Wassertourismus mit der Innenstadtentwicklung zu verknüpfen.

Hr. Roch informiert, dass die Verwaltung weiterhin am Wassertourismus arbeiten möchte und benötigt dafür die Legitimation der Abgeordneten. Der Vorsitzende bittet die Verwaltung die vorgesehenen Maßnahmen zu überprüfen und darüber zeitnah zu berichten. Die Abgeordneten stimmen dem Auftrag an die Verwaltung einstimmig zu.

Kenntnisnahme

TOP 6.2 Integriertes Klimaschutzkonzept Fürstenwalde/Spree (Büro bgmr Landschaftsarchitekten) 5/282

Hr. Roch erläutert einleitend: Das Klimaschutzkonzept wird noch im Jahr 2010 mit dem Fördermittelgeber abgerechnet. Das Konzept soll als Grundlage für die weitere vertiefende Arbeit zum Klimaschutz dienen. Die Ergebnisse der Studie werden von Hrn. Becker (BGMR Landschaftsarchitekten, Berlin) vorgetragen.

Hr. J. Hoffrichter äußert, dass das Thema *Klima*, insbesondere mit der per E-Mail versendeten, Konzeption, „erschlägt“. Bei der großen Menge an Lesestoff (133 Seiten), ist es schwierig das Wesentliche herauszuziehen. Im Konzept fehlen Überlegungen zu einer langfristigen Entwicklung und der Infrastruktur. In diesem Zusammenhang berichtet Hr. Roch über bereits geführte Interviews mit dem Netzbetreiber E.ON Edis und bestätigt, dass eine vertiefende Erarbeitung notwendig ist. Wie bereits auf dem Bürgerforum der Lokalen Agenda 21, sollen die Bürger auf verschiedenen Veranstaltungen für das Thema *Klima* sensibilisiert werden.

Fr. Alter erkundigt sich, inwieweit die Landesebene eine Rolle im Klimaschutzkonzept spielt und ob eine Zusammenarbeit mit anderen Städten angestrebt ist? Hr. Becker (BGMR) informiert, dass das Konzept in die Bundes- und Landesebene eingebunden ist. Andere Städte verfolgen bestimmte Schwerpunktbereiche mit spezifischen Strategien. Fürstenwalde/Spree befasst sich nicht nur mit Energiesparmaßnahmen sondern auch mit Klimaanpassungsmaßnahmen.

Der Vorsitzende beantragt das Rederecht für Hrn. Stöckmann (unabhängiger Energieberater der Verbraucherzentrale). Dem Antrag auf Rederecht wird von den Abgeordneten zugestimmt. Hr. Stöckmann wird ab Januar 2011 eine Energieberatung für die Fürstenwalder Bürgerinnen und Bürger im Stadtteilbüro anbieten. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person informiert Hr. Stöckmann, dass er unabhängig von Technik, Firmen, Anbietern etc. berät. Ratsuchende können von ihrer Heizkostenabrechnung bis hin zur Haussanierung beraten werden. Rund um das Energiesparen hält Hr. Stöckmann auf Wunsch auch Vorträge.

Hr. Hilke erfragt bei Hrn. Stöckmann, ob er in seiner Beratung auch über die Förderung, z. B. durch KfW-Darlehen informiert und wie die Stadt gemeinsam mit den Netzbetreibern, Akzeptanz bei den Bürgern hinsichtlich der Wind- und Solarenergie schaffen wird. Hr. Stöckmann berät auch über KfW-Darlehen. Zur Schaffung von Akzeptanz bei den Bürgern erläutert Hr. Stöckmann, dass die Bevölkerung zunächst umfassend informiert werden muss. Danach kann Akzeptanz geschaffen werden.

Der Vorsitzende fasst abschließend zusammen: Der Klimaschutz hat gezeigt, dass die Wirtschaft in Fürstenwalde/Spree sehr interessiert ist, sich in den Klimaschutz einzubringen. Jede Maßnahme,

die den Klimaschutz betrifft wird Für- und Gegensprecher haben. Die Energiesparung lässt sich nicht mit einer Einzelmaßnahme erledigen. Ein Maßnahmenkatalog muss angefertigt werden. Wie und wann diese Maßnahmen zusammengefasst werden, muss geprüft werden. Hr. Wende erkundigt sich, ob die BGMR Landschaftsarchitekten nach der Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes auch künftig an der Seite der Stadt stehen. Hr. Roch erläutert, dass der Auftragnehmer BGMR mit der Fertigstellung des Konzeptes aus dem Projekt entlassen ist.

Der Beschlusstext soll zur Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2010 wie folgt ergänzt werden: Eine zeitlich begrenzte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses und der Verwaltung wird zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes gegründet. Die anwesenden Abgeordneten stimmen der Drucksache 5/282 mit Ergänzung des Beschlusstextes einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Dem integrierten Klimaschutzkonzept für Fürstenwalde/ Spree vom November 2010 wird, als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung, zugestimmt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Informationen über die 2010 durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit in Fürstenwalde/Spree

Anhang: *Fahrradfreundliches Fürstenwalde*

Anhand einer Präsentation informiert Hr. Roch über die im Jahr 2010 durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit. Die Arbeitsgruppe Fahrradfreundliches Fürstenwalde/Spree besteht aus Mitarbeitern der Verwaltung, dem Straßenverkehrsamt und der Polizei. Der Landesbetrieb für Straßenwesen soll demnächst auch in die AG integriert werden.

Hr. Tschepe merkt an, dass die Benutzungspflicht von Radwegen auf Gehwegen, laut einem aktuellen Urteil, aufgehoben ist.

Fr. Meinel weist darauf hin, dass Fahrradfahrer in der Eisenbahnstraße häufig nicht den vorgesehenen Fahrbahnstreifen sondern den Fußweg benutzen und bittet um mehr Zusammenarbeit mit der Polizei. Fr. Nötzel informiert, dass es in Zusammenarbeit mit der Fahrradpolizei eine Auswertung und eine Aufnahme von Hinweisen zur Verbesserung des Radverkehrs in Fürstenwalde/Spree gab. Auch im Jahr 2011 wird die Fahrradpolizei unterwegs sein.

TOP 6.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gründung einer Initiative "200 Solardächer-Programm"

Zum vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE informiert Hr. Roch, dass die Verwaltung die Arbeit für ein „200 Solardächer-Programm“ aufgenommen hat. Potenzielle Flächen wurden geprüft und entsprechende Anbieter von Solaranlagen zur Angebotsermittlung kontaktiert.

Fr. Wagner äußert, dass die Bearbeitung des Antrags zur Gründung der Initiative „200 Solardächer-Programm“ in die Arbeitsgemeinschaft „Klimaschutz“ gehört. Hr. J. Hoffrichter stimmt dem zu. Fr. Alter schlägt vor, auch Vertreter aus der Wirtschaft und die Sparkasse mit in die AG zu holen. Der Vorsitzende stellt den Auftrag an die Verwaltung, dass die Zielsetzung durch die AG erfolgt und die Abarbeitung von der Verwaltung getätigt wird. Ein entsprechendes Konzept soll bis April 2011 erstellt werden.

TOP 6.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Benennung eines Fahrradbeauftragten

Auf Grund des geringen Handlungsspielraums und der fehlenden finanziellen Mittel, schlägt Fr. Wagner vor, keinen ehrenamtlichen Bürger als Fahrradbeauftragten zu benennen. Hr. Hilke bestätigt die Argumentation von Fr. Wagner und ergänzt, dass die Bearbeitung durch die Verwaltung abgedeckt ist. Nachzudenken wäre über eine Bürgerbeteiligung von ein- bis zweimal im Jahr. Der Bürgermeister betont, dass die Verwaltung dem Antrag inhaltlich vollständig zustimmt und an dem Thema „Fahrradfreundlichkeit“ weiterhin arbeiten wird. Die Notwendigkeit für einen ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten sieht die Verwaltung, auch im Rahmen der Haushaltsberatung, nicht.

Die Fraktion DIE LINKE zieht den Antrag zur Benennung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten zurück.

TOP 6.6 Vorüberlegungen zur Planung von Windenergieanlagen im Stadtwald Fürstenwalde/Spree 5/280

Hr. Weber (Stadtforstdirektor) erläutert die Drucksache 5/280. Durch die Firma PROKON wurden entsprechende Voruntersuchungen durchgeführt. Zwischen den Rieselfeldern und Hangelsberg gibt es theoretisch elf mögliche Standorte für Windenergieanlagen.

Hr. J. Hoffrichter erkundigt sich, in welcher Größenordnung die Windenergieanlagen geplant werden. Hr. Weber informiert, dass es sich um ca. 3 Mega Watt pro Anlage handelt. Im Rahmen des Energiekonzeptes begrüßt Fr. Alter die Planung zu Windenergieanlagen. Fr. Wagner erfragt, ob Windräder in einem Wald eine Gefahr für Vögel darstellt. Hr. Weber erklärt, dass genaue Untersuchungen zu Einflugschneisen von Gänsen, Kranichen etc. dann vor Ort notwendig sind. Hr. Tschepe schlägt vor, Teil zwei der Beschlussfassung zurückzustellen („*Der Stadtforst Fürstenwalde wird beauftragt eine Ausschreibung, zur Einholung von Angeboten potentieller Betreiber, vorzunehmen.*“). Der Weg dort hin ist noch sehr weit, da die derzeitige planungsrechtliche Situation des Fürstenwalder Flächennutzungsplans kein Vorranggebiet für Windenergieanlagen erlaubt. Der Bürgermeister macht deutlich, dass es sich um erste Vorüberlegungen handelt und die nächsten Schritte sorgfältig geplant werden müssen, um z. B. planungsrechtliche Voraussetzungen zu erfüllen.

Die Abgeordneten stimmen der Drucksache 5/280 einstimmig zu. Punkt zwei der Beschlussfassung wird gestrichen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung geeigneter Standorte für die Errichtung von Windkraftanlagen im Stadtwald.
2. Der Stadtforst Fürstenwalde wird beauftragt eine Ausschreibung, zur Einholung von Angeboten potentieller Betreiber, vorzunehmen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.7 Beitritt der Stadt zur kommunalen Arbeitsgruppe "WISO" 5/268

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet den Beitritt der Stadt Fürstenwalde/Spree zur kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Wassertourismusinitiative Brandenburg Süd-Ost“ (WISO) zum 1. Januar 2011 auf Basis der Gründungsvereinbarung gemäß Anlage 1.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die wassertouristische Entwicklung der Region östlich und südöstlich von Berlin, im Rahmen der kommunalen Arbeitsgemeinschaft WISO zu unterstützen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Fürstenwalde/Spree über die Veränderungssperre zum Einfachen Bebauungsplan Nr. I „Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord“ vom 9. November 2010 als Satzung.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung der 1. Änderung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.12 Bestätigung des Sitzungsplanes 2011

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Fahrplanwechsel zum 12.12.2010

Siehe Anhang „Fahrplanwechsel“

Hr. Tschepe merkt an, dass die Linie 1 auf der Höhe der Zufahrt zum Friedhof, ständig an parkenden Autos scheitert und es somit zu Verspätungen kommt.

Altes Rathaus

Der Bewilligungsbescheid ist am 05. November 2010 durch den Minister Jörg Vogelsänger an die Stadt übergeben worden.

Goetheplatz

Die Baustelle ist winterfest und geschlossen worden.

Sportfeld Süd

Auf dem Sportfeld Süd wurde der Rasen ausgerollt. Im Frühjahr 2011 wird das Sportfeld fertig gestellt.

Club im Park

Die Terminkette für den Innenausbau konnte eingehalten werden. Die Außenarbeiten liegen auf Grund der Witterung nicht genau in der Terminkette.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Fr. Alter

Von einer Bürgerin wurde darauf hingewiesen, dass die Akustik in der Feierhalle auf dem Friedhof schlecht ist. Der Hinweis wird an den Sozialausschuss weitergeleitet.

Auf einer nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses möchte Fr. Alter über Generations-spielplätze informieren.

Hr. Nachtigall

erkundigt sich bei der Verwaltung, ob für das nächste Haushaltsjahr der Ausbau des P + R Parkplatzes nördlich der Bahn geplant ist. Hr. Hengst informiert, dass der P + R Parkplatz in den Haushaltsplan 2011 aufgenommen wurde.

Hr. Sachse

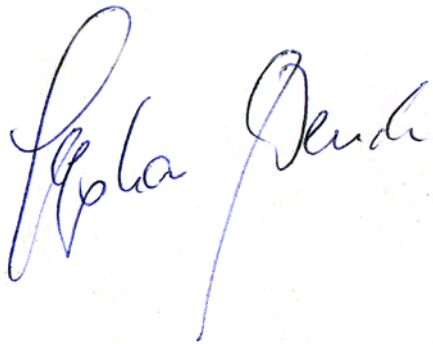
An der Fürstengalerie ist eine große Pfütze wodurch wartende Passanten nass gespritzt werden. Hr. Sachse bittet dies dem Landesbetrieb für Straßenwesen zu melden. Die Fachgruppe Straßen und Grünflächen wird dies weiterleiten.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.

Stephan Wende
Vorsitzender

Katja Renner
Schriftführerin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stephan Wende', written in a cursive style.